

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 20 (1894)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Briefkasten der Redaktion.



**G. Z. i. T.** Wenn man sich schon frei und offen zu einer Partei bekennet und deren Interessen auf den idealen wie auf den realen Gebieten wahr und verächt, so hat man deshalb noch lange kein Obligo übernommen für jeden Lumpenbund und seine dummen Streiche einzuflehen. Solche Individuen, welche gewöhnlich weder von einer politischen Ueberzeugung, noch von einer politischen Treue etwas wissen und deren Hauptverdienst zumeist darin besteht, die gute Sache zu diskreditiren und ihr zu schaden, soll man sich im Gegentheil mit aller Energie von den Schönen schütteln, auch auf die Gefahr hin, daß dieselben zu den Anarchisten übergehen. — **L. J. I. G.** Das muß ein ganz interessanter Fall gewesen sein. Am letzten Samstag hatte sich nämlich „vor Bezirksgericht Bremgarten der Gesäbete über seine Vergehen zu verantworten.“ Die App. Ztg, welche diese Neuigkeit brachte, wird wohl auch das bezügliche Referat dem Publikum nicht vorenthalten. — **G. Sch. i. Z.** Ein alter Wis aus einem Sechsfaltenblatt. — **Peter.** Nein, das gibt's nicht; sondern eine außergewöhnlich ausgestattete Nummer von 16 Seiten. Diese geht aber frühe in die Presse, so daß, wer mitjubeln will, sich rechtzeitig einzustellen hat. — **A. B. i. Di.** Gott bewahre, vom „Leichsinn“ bis zum „Verfahrenen“ ist es gar nicht weit; gewöhnlich treffen beide zusammen. Gruß. — **F. i. B.** Das waren ja ganz erquickende Worte. Dank dafür. Hoffentlich finden sie weithin Wiederhall. — **F. W. i. L.** Leider verspätet eingetroffen. — **Z. i. W.** Sehr gut; acceptirt.

— **Spatz.** Wir halten es mit Ihnen, dieser Beschluß war kaum vom „heiligen Geiste“ provoziert; aber „wenns Ein nu wal thued?“ — **H. i. Berl.** Was gehen uns denn diese „Schmierdirektoren“ an? „Strafe genug ist ihr entsephlich Handwert.“ — **A. N. i. W.** Bei einem Wirtze wurden per Telephon zwei stehen geliebene Schirme reklamirt. „Einen Augenblick Geduld, ich will gleich nachgehen!“ sagt der Wirtz und kehrt mit zwei Schirmen zurück; dieselben hoch empor haltend, ruft er in das Telephon hinein: „Sind es vielleicht diese?“ — **E. F. i. H.** Ja, die Begeisterung könnte in der That über uns kommen, wenn die Legende etwas deutlicher wäre. — **L. M.** In unserer Jubelnummer werden Sie wieder ein Preisrätzel finden. — **ee.** Noch rechtzeitig eingetroffen. Dank. Auf diese „einigen Zeilen“ sind wir gespannt. Das Publikum ist sehr zufrieden. — **R. i. S.** Im „Baselbieter“ Nr. 22 lesen wir, daß die Regierung zur Ergänzung des Kanonenmaterials 190 eiserne Bettstellen anschaffe. Sollen diese etwa geladen und fortgeschossen werden? Hoffentlich nicht, das ginge ja noch über Anarchistenbomben. — **G. V. i. Y.** Wir lesen in verschiedenen Blättern, daß der schweizerische Lehrertag lehtes Jahr „wegen Futtermangel“ verschoben worden sei. Nun ist er ein gottlob abbestigt zu haben, denn der Festtag ist für diesen Sommer angelegt. — **F. i. H.** Alles schon dagewesen. So erzählt Simon Dach (1605—1659): „Zwee Duhmheren zu Mainz gingen im Kreuzgang spazieren und diskutirten von ihren Köchinnen. Ein blinder Bettler stand nicht weit davon, der redete sie also an: „Ach, ihr Hochwürdige Geistliche Herren, feuert mir doch ein Almosen um Gottes Willen.“ Sie fragten: „Woher weist du, daß wir Geistliche seynd?“ Der Bettler sagte: „O, das hör' ich wol auß euren Geistlichen Gesprächen.“ — **N. N.** Mit solchen Gedächtnen wäre unsern Lesern nicht gedient; fangen Sie selbst ein Wigblatt an, vielleicht bringen Sie dieselben dann dort unter. — **J. Z. i. A.** Von dem Portrait Herzog haben wir bereits die zweite Auflage im Versandt. Das ist die beste Kritik. — **L. U.** Lorbeeren? Nein, eine Dornenkrone. — **J. K. i. W.** Treue Freunde haben wir viele, jedenfalls mehr, als Sie sich hinter Ihrem Heufod vorzukstellen vermögen. Die Bornirtheit erobert die Welt nie. — **J. i. D.** Volkstag! Volkstag! Hoffentlich ein Tag des Volkes. — **O. D. i. Bl.** O Sie Dummer, jede Nummer macht uns Kummer. Doch den Brummer, nimmt ein Hummer und der Schummer.

**Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft**

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.  
 Grosses Lager  
 in englischen Tuchen und Buckskin,  
 Anzüge von 50 Fr. an.  
 Wetter- und Reise - Mäntel von 40 Fr. an.  
 Spezialität  
 in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.  
 Prompteste Bedienung.

**ZÜRICH — ZÜRICH**  
**HOTEL BAHNHOF**

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof.  
 Besitzer: U. Angst, 40/52  
 früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an.  
 Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.  
 Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.  
 Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.  
 Telephon. Elektrische Beleuchtung.  
 Portier am Bahnhof.  
 Rendez-vous der Getreide-Börse.

Direkte Sendungen an die bekannte erste  
**Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt**  
 von H. Hintermeister in Zürich  
 werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in  
 solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt. 3213  
 Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Brillant leuchtende  
 Gas selbst  
 erzeugende  
**Lampen und Laternen**  
 Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!  
 Kein Cylinder! Kein Docht!  
 Probe-Lampe  
 mit Leuchtmaterial incl.  
 Verpackung M. 6. 50  
 gegen Nachnahme  
**Theodor Santowski,**  
 Fabrik Gas selbst erzeugt. Beleucht.-Gegenstände  
 Berlin C., Alexanderstrasse 38a.  
 Illustrierte Preisliste kostenlos u. frel. 37

**Bei Appetitlosigkeit**  
 schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche,  
 geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit  
 nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Sommel's**  
**Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.)  
 mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Ge-  
 schmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depôts  
 in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärzt-  
 lichen Gutachten gratis und franco. **Nicolay & Co.,**  
 pharm. Labor., Zürich.

**J. Böhny**  
 Handschuhfabrik.  
 LAUSANNE ZÜRICH BASEL ST. GALLEN  
**Herren-Handschuhe**  
 in grösster und schönster Auswahl, 150e  
 Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,  
**Reit- und Fahrhandschuhe**  
 empfiehlt in nur guter Qualität billigst  
**J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,**  
 Weinplatz, unterm Hotel Schwert.  
 Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.